

Verkehrsunfall mit Gefahrgut-Lkw auf der BAB 2

Hannover (Nds). Am Dienstagvormittag stießen auf der BAB 2 ein mit 12 Tonnen Stickstoff beladener Gefahrgut-Lkw und ein Kleintransporter zusammen, ein Mensch verletzte sich hierbei. Entgegen erster Befürchtungen kam es nicht zu einer Freisetzung des Gases.

Um 10:20 h wurde der Feuerwehr Hannover ein Lkw-Unfall auf der BAB 2 in Hannover-Bothfeld gemeldet. In Fahrtrichtung Dortmund waren zwischen den Anschlussstellen Bothfeld und Langenhagen ein Gefahrgut-Lkw und der Transporter eines Handwerksunternehmens in stockendem Verkehr zusammengestoßen.

Der 31-jährige Fahrer des Transporters verletzte sich hierbei leicht, konnte sein Fahrzeug aber selbstständig verlassen und wurde durch den Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht.

Bei der Kontrolle des Gefahrgut-Lkw fiel auf, dass die Entnahmearmatur des Tankwagens vollständig vereist war. Der Verdacht, dass es durch den Unfall zu einer Leckage gekommen sein könnte, bestätigte sich aber glücklicherweise nicht. Nach umfangreichen Messungen durch die hinzugerufenen Spezialisten der ABC-Gefahrenabwehr stand schnell fest, dass die Vereisung noch von dem vorhergehenden Entladen an einem hannoverschen Krankenhaus stammte.

Der Lkw wurde anschließend zu einem nahegelegenen Parkplatz eskortiert, dort sollen die Beschädigungen im Laufe des Tages durch eine Fachwerkstatt in Augenschein genommen werden.

Zur Unfallursache hat die Polizei die Ermittlungen aufgenommen, zur Höhe des Sachschadens können keine Angaben gemacht werden. Im Verlauf der Einsatzmaßnahmen musste die BAB 2 in Fahrtrichtung Dortmund zeitweise voll gesperrt werden, es kam zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

Feuerwehr und Rettungsdienst waren mit fünf Fahrzeugen und 10 Einsatzkräften vor Ort.

Text: Benjamin Pawlak, Feuerwehr Hannover,
Fotos: Christian Wiethe



Themeninfo: Verflüssigter Stickstoff

Stickstoff ist ein reaktionsträges Gas und zu 78 % Bestandteil unserer Atemluft. Es ist nicht brennbar, wirkt aber in hohen Dosen erstickend und kann mit den normalen Sinnen nicht wahrgenommen werden. In verflüssigter Form ist Stickstoff sehr kalt (-196°C) und hat vielfältigste Anwendungsgebiete in Industrie, Medizin und Forschung.